

**Die Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Hattersheim am Main
XI. Wahlperiode**

Drucksache Nr. 714

**Gemeinsamer Antrag
der Fraktionen CDU, FWG und FDP
betreffend Hilfestellungs- und Unterstützungsdienst am Hattersheimer Bahnhof**

Auf Antrag der CDU-Fraktion (DR Nr. 583/Juni 2019) erfolgte eine Prüfung, zu welchen Konditionen ein Hilfestellungs- und Unterstützungsdienst am Hattersheimer Bahnhof angeboten werden könnte.

Der Bericht des Magistrats (DR Nr. 707/Januar 2020) zeigte dabei die Möglichkeit auf, im Rahmen des Projektes „Engagement (Ent-) LOHNT“ (Förderung nach § 16i SGB II) des Main-Taunus-Kreises einen entsprechenden Service zu realisieren.

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

der Magistrat wird beauftragt, mit dem Main-Taunus-Kreis ein Förderprojekt zur Realisierung eines „Hilfestellungs- und Unterstützungsdienstes am Hattersheimer Bahnhof“ einzurichten.

Begründung:

Die Bahnsteige des Hattersheimer Bahnhofs sind aufgrund der baulichen Gegebenheiten und fehlender Rampen bzw. Aufzüge für viele Menschen nur schwierig bis gar nicht zu erreichen. Ein Service, der vielfältige Hilfe (z.B. Tragen von Taschen, Hilfestellung bei der Erreichung des Bahnsteiges mit Rollatoren und/oder Kinderwägen etc.) anbietet, wäre eine große Erleichterung.

Das Projekt „Engagement (Ent-) LOHNT“ läuft seit 2019 und bietet so, neben den Vorteilen für die Bahnfahrenden, Langzeitarbeitslosen eine Teilhabechance auf dem Arbeitsmarkt.

Aufgrund der angebotenen Förderung der Arbeitsverhältnisse, der beschäftigungs-
begleitenden Betreuung sowie der Übernahme von Weiterbildungskosten durch den
Kreis, ergibt sich eine im Vergleich zu der Vergabe an eine Fremdfirma, auch finanziell
vertretbare gute Möglichkeit zur Verbesserung der Erreichbarkeit der Bahnsteige.
Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Hattersheim, 17. Februar 2020

gez. Michael Minnert
CDU Hattersheim

gez. Willi Torka
FWG Hattersheim

gez. Dietrich Muth
FDP Hattersheim